

Wenn der Rücken schmerzt

Seminar für Ärzte und Normalbürger

Sindelfingen (red) – Um die Linderung von Rückenschmerzen dreht sich ein Seminar für niedergelassene am Samstag, 23. Juni im Sindelfinger Krankenhaus, zu dem auch Normalbürger zugelassen sind.

Verletzungen und Erkrankungen der Wirbelsäule sind belastend für Patienten und eine Herausforderung für Therapeuten. Bei den degenerativen Veränderungen quälen die Schmerzen. Bei einem Knochenbruch in diesem Bereich besteht sogar oft die Gefahr einer Versteifung oder gar Lähmung. Entsprechend groß ist die Angst.

„Heute stehen aber Möglichkeiten zur Verfügung, Schmerzen zu nehmen und mit wenig belastenden Eingriffen Bandscheiben und Wirbelkörper mittels so genannter Schlüssellochtechnik zu operieren“, heißt es in einer Pressemitteilung des Klinikverbands Südwest. Von der mikrochirurgischen Operation beim Bandscheibenvorfall bis hin zu Stabilisierungsoperationen und endoskopischen Eingriffen zur Wirbelkör-

perverblockung werden im Sindelfinger Kompetenzzentrum angewandte Verfahren vorgestellt. Dazu gehört auch die Kyphoplastie. Hier werden in kurzer Zeit (weniger als eine Stunde) durch einen über Katheder eingeführten Ballon Wirbel wieder aufgedehnt und spezieller Zement eingebracht. So werden insbesondere bei Osteoporose-Patienten Schmerzen gelindert und eine Buckelbildung vermieden. Ein weiteres Thema wird der Bandscheibenendoprothetik gewidmet.

Die Chefarzte der Sindelfingen Kliniken, Prof. Dr. Axel Prokop und Priv.-Doz. Dr. Stefan Kessler stellen das gesamte Spektrum moderner Therapiestrategien vor. Neben den Indikationen und Techniken sollen auch die Nachbehandlungskonzepte besonders berücksichtigt werden.

Dieses Seminar für niedergelassene Ärzte und Therapeuten soll versuchsweise auch für interessierte Normalbürger zugänglich sein. Es findet am Freitag, 23. Juni, von 9 bis 13 Uhr im Chesterfield-Saal der Sindelfinger Kliniken statt.